

„Flucht nach vorn...“

Helfende vernetzen sich in Dahme-Spreewald

Wildau am 9. April 2016

- Dokumentation -

Überblick:

1. Die Agenda
2. Einblicke in die Konferenz
3. Ergebnisse der Thementische
4. Schlussfolgerungen aus der Konferenz
5. Empfehlungen zur Weiterarbeit
6. Teilnahmeliste
7. Anhang (zweites Dokument)

Impulsbeiträge von

Herrn Saß

Herrn Rießland

Herrn Dr. Buchholz

Frau Pretky

Herrn Protz



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



1. Agenda

FLUCHT NACH VORN - HELFENDE VERNETZEN SICH IM LDS

9. April 2016

10:00 Uhr	Begrüßung <i>Herr Saß, Herr Stolpe, Frau Nienhuisen, Herr Kasiske</i>	
10:30 Uhr	Wer ist alles hier? <i>Ein Kennenlernen</i>	
11:00 Uhr	Einblicke in Theorie und Praxis Das Asylbewerberleistungsgesetz und Neuerungen im Aufnahmegesetz. <i>Herr Rießland (Sozialamt)</i> Unterbringungssituation in Wohnungen und Heimen und deren Standards. <i>Herr Dr. Buchholz (Sozialamt)</i> Möglichkeiten und Grenzen in meinem Arbeitsbereich. <i>Frau Pretky (Integrationsmanagerin)</i> Wege in den Arbeitsmarkt. <i>Herr Protz (Agentur für Arbeit)</i>	
12:15 Uhr	Mittagsimbiss	
Ab 13:00 Uhr	Willkommen im Weltcafe	
	Tisch 1	Mehrwerte von Öffentlichkeitsarbeit in alten und neuen Medien. <i>Frau Stecher /Flüchtlingshilfe</i>
	Tisch 2	Vernetzung und Bildungsarbeit in der Flüchtlingshilfe. <i>Frau Herms/ Mensch Luckau e.V.</i>
	Tisch 3	Hilfe durch das Sozialamt?! <i>Herr Dr. Buchholz und Herr Rießland/ Sozialamt</i>
	Tisch 4	Chancen für den Arbeitsmarkt. <i>Herr Protz/Agentur für Arbeit</i>
	Tisch 5	Sprachvermittlung für Flüchtlinge und Asylbewerber. <i>Herr Neudorf/Kreisvolkshochschule</i>
	Tisch 6	Hilfsangebote für Helfende. <i>Herr Dr. Bautz/ FAZit Brb.</i>
	Tisch 7	ABC des Asylverfahrens. <i>Herr Kratzel/ Ausländerbehörde</i>
	Tisch 8	Asylpolitik im Landkreis – sind wir noch auf Kurs? <i>Herr Loge/Landrat</i>
	Tisch 9	Patenschaften für Familien und Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. <i>Frau Gelhaar-Heider/Forum Lübben</i>
	Tisch 10	Erfolgsgeschichten aus der Praxis. <i>Herr Stolpe/ Flüchtlingshilfe im Schenkenländchen</i>
	Tisch 11	Kita und Integration: Wie kann das gelingen? <i>Frau Buckow/Kita Storchennest</i>
	Tisch 12	Offenes Thema
15:15 Uhr	Kaffeepause	
15:30 Uhr	Fazit Was sind meine zentralen Erkenntnisse? Welche Unterstützung brauche ich für mein Engagement?	
16:15	Wie geht es weiter? Ausblick der Organisations-AG	

2. Einblicke in die Konferenz



Eröffnungsrede von Herrn Saß



Welche Vereine und Initiativen wirken wo im Landkreis?



Vortrag von Herrn Dr. Buchholz zur Unterbringungssituation und deren Standards



Vortrag von Herrn Protz zu „Wege in den Arbeitsmarkt“

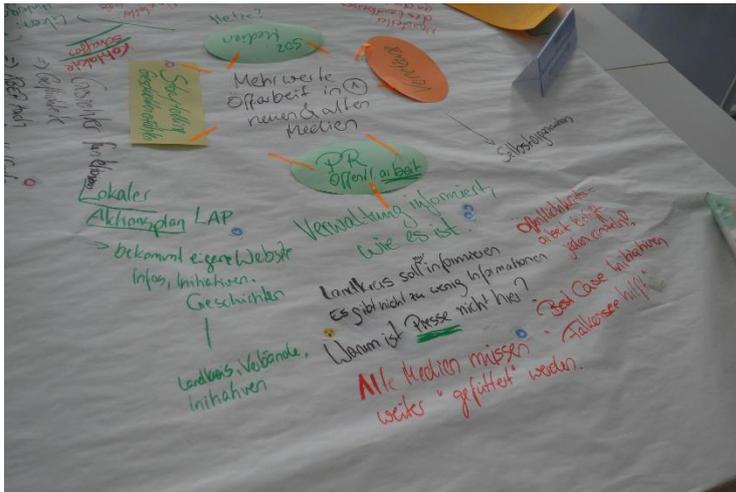
Das Mittagsbuffet



Zusammentragen der Ergebnisse am Baum der Erkenntnis



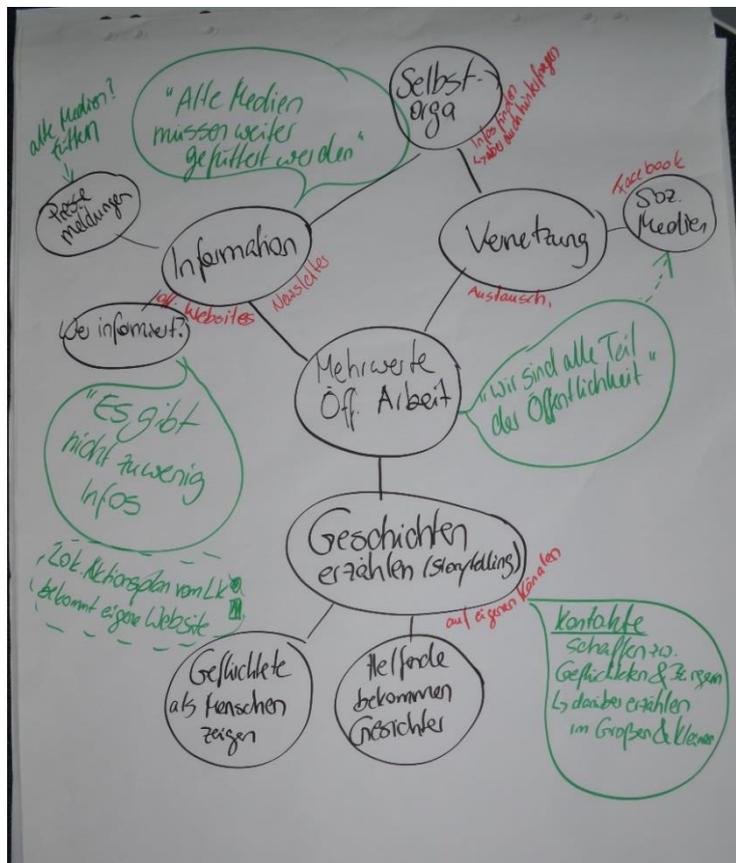
3. Ergebnisse der Thementische



Tisch 1: Mehrwerte von Öffentlichkeitsarbeit in alten und neuen Medien

Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:

- Wo gibt es Informationen?
- Wie erreichen diese die Helfenden zur richtigen Zeit?
- Wie können die Informationen entsprechend dem Bedarf besser gefunden werden?

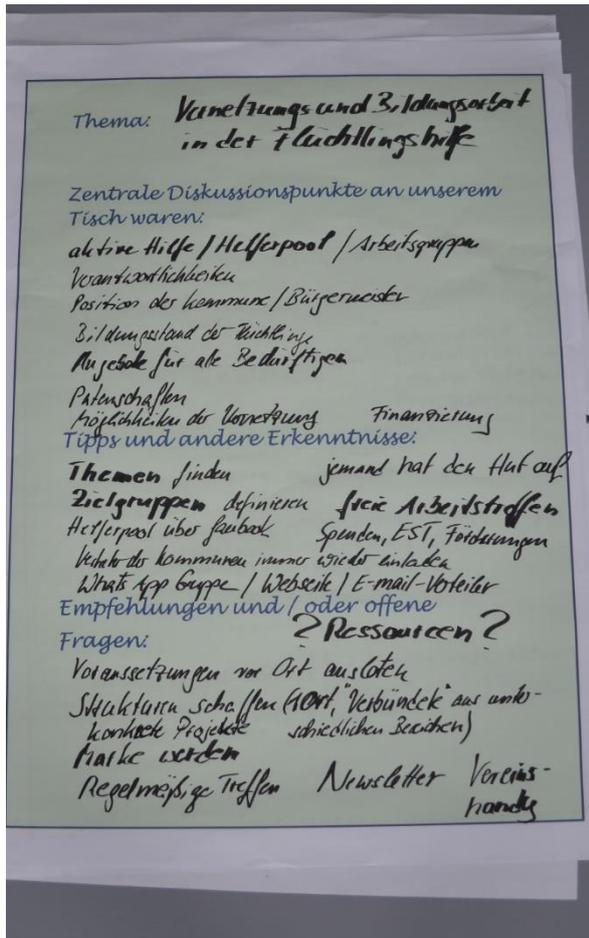


Tipps und andere Erkenntnisse:

Öffentlichkeitsarbeit betrifft jeden Einzelnen, der in sozialen Medien unterwegs ist. Es gibt nicht zu wenige Informationen.

Empfehlungen oder offene Fragen:

- Kann die geplante Website des LAP (Lokaler Aktionsplan) bei der Informationssuche helfen – Raum für Gesichter und Geschichten geben?
- Weiter im Austausch bleiben, Initiativen befragen, involvieren.



Tisch 2: Vernetzung und Bildungsarbeit in der Flüchtlingshilfe

Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:

aktive Hilfe, Helferpool, Arbeitsgruppen, Verantwortlichkeiten.
Position der Kommune/Bürgermeister, Bildungsstand der Flüchtlinge, Angebote für alle Bedürftigen, Patenschaften, Möglichkeiten der Vernetzung, Finanzierung.

Tipps und andere Erkenntnisse:

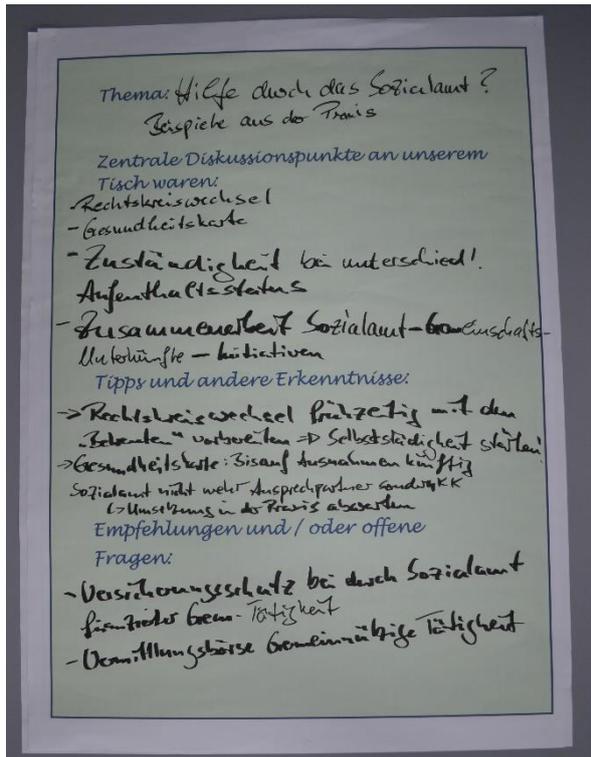
Themen finden und Zielgruppe definieren, Helferpool über facebook, jemand hat den Hut auf, freie Arbeitstreffen, Spenden und Förderungen, Vertreter der Kommunen immer wieder einladen, WhatsApp Gruppe/Webseite/E-Mail-Verteiler.

Empfehlungen und offene Fragen:

Ressourcen?

Voraussetzungen vor Ort ausloten,
Strukturen schaffen („Verbündete“ aus unterschiedlichen Bereichen)
„Marke“ werden konkrete Projekte,
regelmäßige Treffen,
Newsletter und Vereinshandy

3. Tisch: Hilfe durch das Sozialamt?!



Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:

Rechtskreiswechsel,
Gesundheitskarte,
Zuständigkeit beim unterschiedlichen Aufenthaltsstatus,
Zusammenarbeit von Sozialamt - Gemeinschaftsunterkünften – Initiativen.

Tipps und andere Erkenntnisse:

Rechtskreiswechsel frühzeitig mit den „Betreuten“ vorbereiten
=> Selbstständigkeit stärken!
Gesundheitskarte: Bis auf Ausnahmen künftig Sozialamt nicht mehr Ansprechpartner, sondern die Krankenkasse – Umsetzung in der Praxis abwarten.

Empfehlungen und offene Fragen:

Versicherungsschutz bei durch Sozialamt finanzierter Tätigkeit;
Vermittlungsbörse gemeinnütziger Tätigkeit



4. Tisch: Agentur für Arbeit – Chancen für den Arbeitsmarkt

Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:

Infoblatt nach Besuch der Arbeitsagentur in Heimen,
Guidelines für Ehrenamtliche (roter Faden, Eignungsvoraussetzung, welche Wege, Ansprechpartner, Schulabschluss, Ausbildung, wo kann man prüfen lassen)

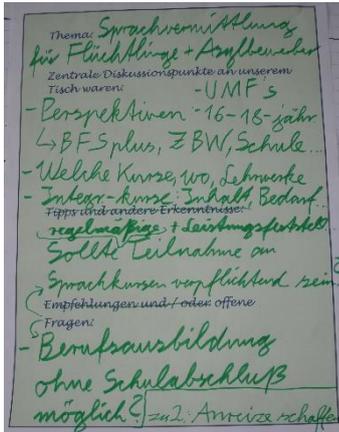
Tipps und andere Erkenntnisse:

Netzwerke nutzen

Empfehlungen und offene Fragen:

Veranstaltung für unterschiedliche Player (Unternehmensnetzwerke, Uni, HWK...) mit kurzem Impulsvortrag
Nicht nur über Flüchtlinge reden sondern mit ihnen – in Prozesse mit einbeziehen

5. Tisch: Sprachvermittlung für Flüchtlinge und Asylbewerber



Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF's),
16-18 jährige

Perspektiven: BFSplus, ZBW, Schule...

Welche Kurse, wo, Lehrwerke

Integrationskurse: Inhalt, Bedarf, Leistungsfeststellung

Tipps und andere Erkenntnisse:

Anreize für Spracherwerb schaffen

Offene Fragen:

Sollte regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs verpflichtend sein?

Berufsausbildung ohne Schulabschluss möglich?

Tisch 6: Hilfsangebote für Helfende



Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:

Vernetzung stärken; wie bei begrenzten zeitlichen Ressourcen?

Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen?

Verantwortung teilen/abgeben.

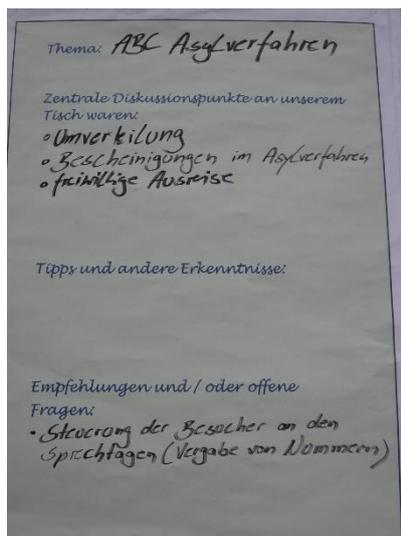
Tipps und andere Erkenntnisse:

Leitfaden für Anfänger: Wer ist Ansprechpartner für was?

Koordinierende Besprechungen vor Ort.

Empfehlungen und offene Fragen:

Sprecherrat für Geflüchtete bilden,
Sprachvermittlung.



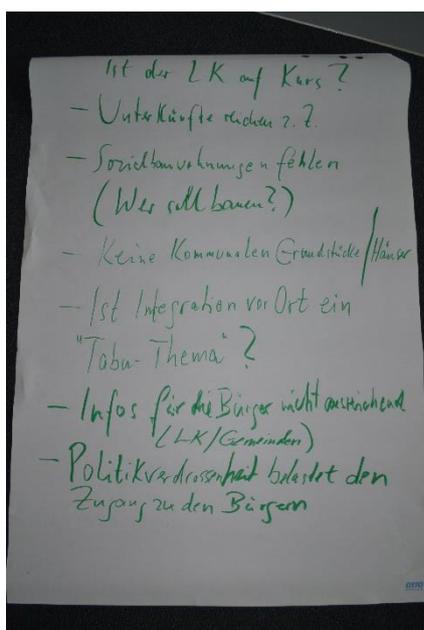
Tisch 7: ABC des Asylverfahrens

Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:

Umverteilung,
Beschleunigung des Asylverfahrens,
Freiwillige Ausreise.

Empfehlungen und offene Fragen:

Steuerung der Besucher an den Sprechtagen
(Vergabe von Nummern)



Tisch 8: Asylpolitik des Landkreises – sind wir noch auf Kurs?

Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:

Unterkünfte reichen? Sozialwohnungen fehlen – Wer soll bauen?

Keine kommunalen Grundstücke/Häuser.

Ist Integration vor Ort ein „Tabu-Thema“?

Infos für Bürger nicht ausreichend,
Politikverdrossenheit belastet den Zugang zu den Bürgern.

Zentrale Erkenntnisse:

1. Ehrenamt braucht Hauptamt

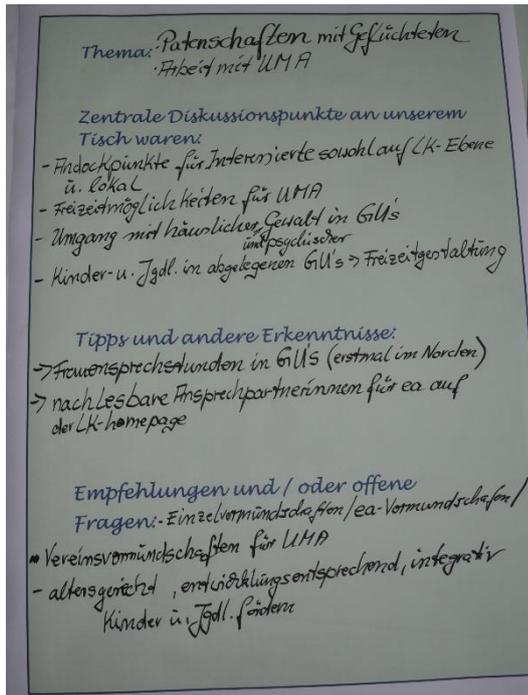
Schnellere Informationspolitik – Café des Austausches

2. Bewohnerinnenbeirat?

Bewohner müssen das selbst artikulieren, es besteht ein schneller Wechsel, Geflüchtete wissen nicht, was sie damit sollen

4. Politisches Ehrenamt- wie zu stärken?

Politikverdrossenheit herrscht. Dennoch sind keine 10% der Kreistagsabgeordnete bei dieser Konferenz vor Ort. Wie kann man Engagement in Parteien stärken?



Tisch 9: Patenschaften für Familien und Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:
Andockpunkte für Interessierte sowohl auf LK-Ebene und lokal vor Ort,
Freizeitmöglichkeiten für UMA (Unbegleitete minderjährige Ausländer*innen),
Umgang mit häuslicher und psychischer Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften,
Kinder und Jugendliche in abgelegenen Gemeinschaftsunterkünften => Freizeitgestaltung.

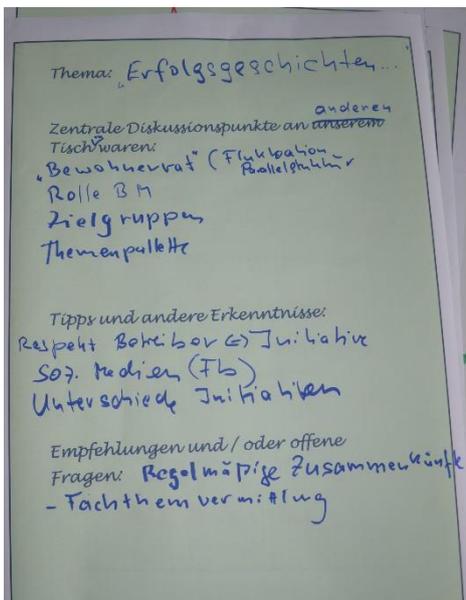
Tipps und andere Erkenntnisse:
Frauensprechstunden in Gemeinschaftsunterkünften (erstmal im Norden),
nachlesbare Ansprechpartnerinnen für Ehrenamtliche auf der Landkreishomepage

Empfehlungen und offene Fragen:

Es gibt die Möglichkeit von Einzelvormundschaften/ ehrenamtliche Vormundschaften/ Vereinsvormundschaften für UMA

⇒ Die Vormundschaft sollte beim Jugendamt bleiben und Ehrenamtliche als Paten den Geflüchteten an die Seite gestellt werden.

Kinder und Jugendliche sollen altersgerecht, entwicklungsentsprechend und integrativ gefördert werden.



Tisch 10: Erfolgsgeschichten aus der Praxis

Zentrale Diskussionspunkte an anderen Tischen waren:
„Bewohnerrat“ (Fluktuation, Parallelstruktur),
Rolle Bürgermeister,
Zielgruppen,
Themenpalette.

Tipps und andere Erkenntnisse:
Respekt zwischen Betreiber und Initiativen,
Soziale Medien (Facebook),
Unterschiede zwischen Initiativen.

Empfehlungen:
Regelmäßige Zusammenkünfte,
Fachthemenvermittlung



Tisch 11: Kita und Integration – Wie kann das gelingen?

Zentrale Diskussionspunkte an dem Tisch waren:

Kann Integration gelingen, wenn...

- sich die Gegebenheiten nicht mit den Ansprüchen decken
- nicht flexibel auf Situationen eingegangen werden kann (Personal, Raum, Zeit)
- Kita nur als „Durchgangsort“ fungiert
- kein Background-Wissen existiert (von

beiden Seiten)

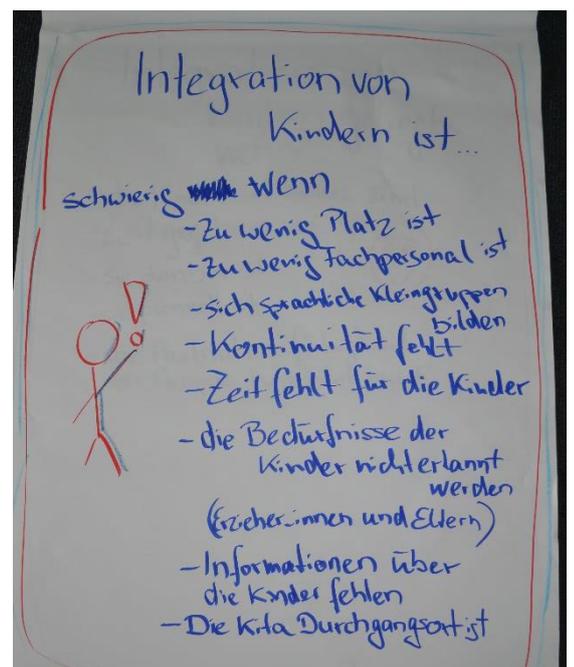
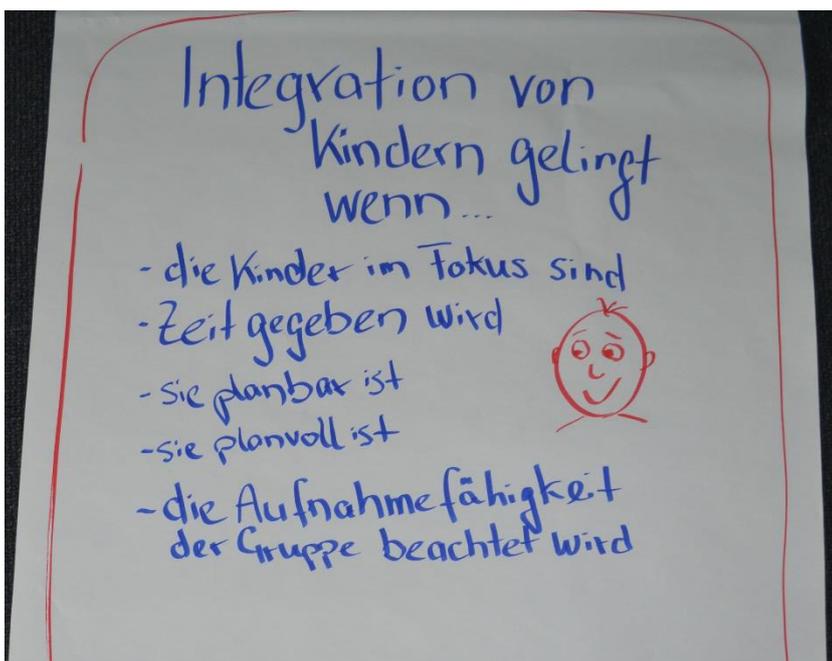
- zentrales Ziel (Bildungsschwerpunkte) aus den Augen verloren werden, dafür andere, notwendige Ziele nicht gesteckt werden

Tipps und andere Erkenntnisse:

- Vor-Kita in Asylbewerberheimen
- Mit pädagogischem Personal und ehrenamtlichen, interessierten Mitarbeitern
- Regelmäßige Kontakte zu umliegenden Kitas (Projekte, Spiel, Spaß)
- Einbeziehen von Eltern (Sicherheit für Kinder und Eltern)
- Viel über Sport und Spiel agieren (Eltern mit heranziehen, z.B. Feste/Kochen)

Empfehlungen:

Eigenes Konzept/eigene Konzeption für Vor-Kita (wie in Waldorfpädagogik üblich) um Kinder dort abzuholen, wo sie stehen;
Ruhe reinbringen

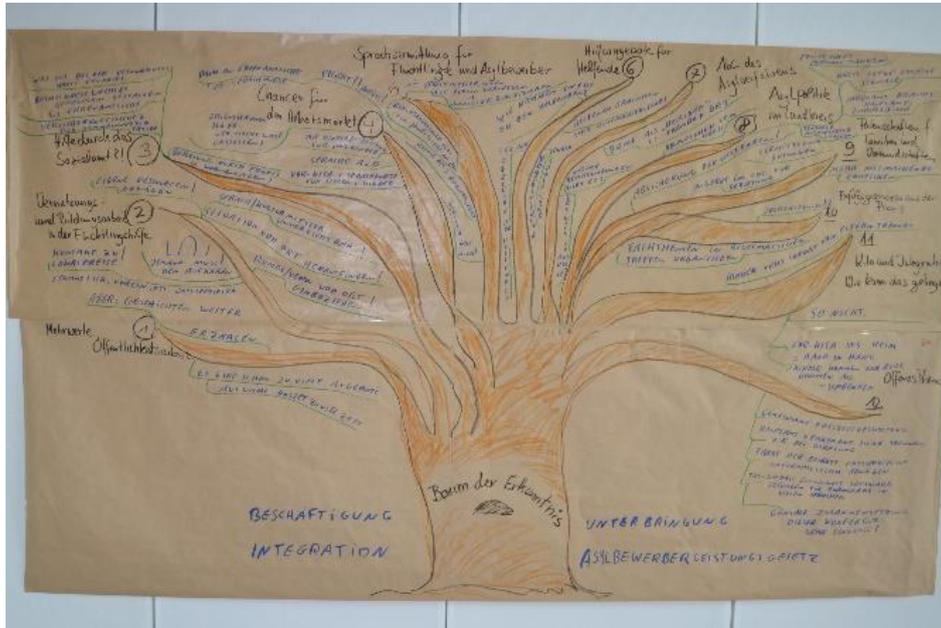


5. Schlussfolgerungen aus der Konferenz

Baum der Erkenntnis - die wesentlichen Fragen:

Was sind meine zentralen Erkenntnisse?

Welche Unterstützung brauche ich für mein Engagement?



1.) Mehrwerte Öffentlichkeitsarbeit in alten und neuen Medien:

- Es gibt schon zu viele Angebote - Auswahl kostet zu viel Zeit
- Aber: Geschichten weiter erzählen

2.) Vernetzungs- und Bildungsarbeit in der Flüchtlingshilfe

- Jemand muss den Hut aufhaben!
- Kontakt zur Lokalpresse, zu Stammtischen, Vereinen etc., ortsspezifisch aufbauen
- Bürgermeister/Verwaltung vor Ort einbeziehen
- Situation vor Ort herausfinden
- eigene Ressourcen abwägen

3.) Hilfe durch das Sozialamt?!

- Was uns bei der Gesundheitskarte erwartet
- Versicherungsschutz für gemeinnützige Tätigkeiten
- den Rechtskreiswechsel gemeinsam gestalten mit Ehrenamtlichen
- Beratung durch Profis in den Wohnanlagen

4.) Chancen für den Arbeitsmarkt:

- Orientierungshilfe - wer macht was erstellen!
- mit Kinderbetreuung für Jungkinder
- Sprache ist das A & O
- Vor-Kita und Sprachkurse für Eltern und Kinder

5.) Sprachvermittlung für Flüchtlinge und Asylbewerber:

- Dank an die Ehrenamtler für Sprachkurse (Pflicht und Anreiz?)
- mit Sprachmittlerinnen aus Berlin vernetzen und Ansässige qualifizieren
- Berufsfachschule plus für Jugendliche am OSZ/ Schule des 2. Bildungsweges
- Englisch geht auch

6.) Hilfsangebote für Helfende:

- Wie kommen Infos zu den Helfenden?
- Helfende brauchen sehr unterschiedliches
- Sozialarbeiter = Freunde der Helfenden
- Koordinierung durch Sozialarbeit

7.) ABC des Asylverfahrens

- BAMF als "heiliger, fremder Ort"
- Welche Bescheinigungen gibt es?
- freiwillige Ausreise

8.) Asylpolitik im Landkreis - sind wir noch auf Kurs?

- politisches Ehrenamt stärken
- Kreis setzt positive Signale
- Ehrenamt braucht Hauptamt, fachspezifisch
- zentrale Anlaufstellen

9.) Patenschaften für Familie und Vormundschaften für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge

- mehr Mitmachende erreichen
- Absicherung der Helfenden
- Angebote im LDS für Beratung
- Vermittlung gelungen?!

10.) Erfolgsgeschichten aus der Praxis

- Überlastung?!
- Fachthemen in regelmäßigen Treffen organisieren

11.) Kita und Integration - Wie kann das gelingen?

- So, wie bisher - nicht!
- Kinder nicht sofort von den Eltern trennen
- Vor-Kita ins Heim = Hand in Hand
- Kinder kommen zur Ruhe, Kinder kommen an = Umdenken

12.) Offenes Thema (Verschiedenes):

- Gemeinsame Freizeitgestaltung von Helfenden und Hilfesuchenden
- Hauptamt und Ehrenamt klar trennen z.B. bei der Beratung
- Frage der Flüchtlings- Beiräte (Sprecher) ortsspezifisch, unformalistisch bilden
- THS- Wildau entwickelt Software, Lösungen für Formulare in unterschiedlichen Sprachen
- Geniale thematische Zusammensetzung dieser Konferenz - Programm sehr sinnvoll



6. Empfehlungen zur Weiterarbeit

Fortbildungsangebote von **FAZiT**

<http://fazit-brb.de/fortbildungen/>

Informationen und Broschüren vom **Landkreis** zu Fördermitteln und Flüchtlingshilfe

<https://www.dahme-spreewald.info/sixcms/detail.php/12410>

Pro Asyl: Aktuelle Informationen und Argumentationshilfen

<https://www.proasyl.de/thema/fakten-zahlen-argumente/>

Hilfeportal „**Help to**“ zur Vernetzung und dem Finden helfender Hände

<http://helpto.de/de>

Kostenfreier online **Deutschkurs:** Ich will Deutsch lernen

<https://www.iwdl.de/cms/lernen/start.html>

Charta der Vielfalt

<http://www.charta-der-vielfalt.de/startseite.html>

RAA Wegweiser für Zugewanderte

<http://www.raa-brandenburg.de/Archiv/NewsArchiv/TabId/2760/ArtMID/6342/ArticleID/1166/Wegweiser-f252r-Zugewanderte-.aspx>

Ratgeber **Gesundheit:** Informationen über wichtige Untersuchungen und Anlaufstellen

<http://www.ethno-medizinisches-zentrum.de/>

dèmos: Beratung und Informationen zur Demokratieförderung und Umgang mit Rechtsextremismus

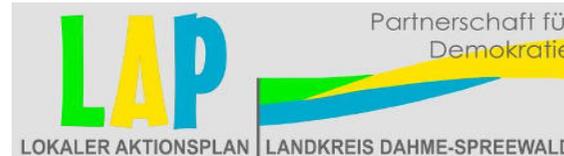
<http://www.gemeinwesenberatung-demos.de/>

Antworten rund ums **Ehrenamt** – z.B. zum Versicherungsschutz

<http://ehrenamt-in-brandenburg.de/service/versicherungsschutz/>

Lokaler Aktionsplan (LAP) Dahme-Spreewald zu Förder- und Kooperationsmöglichkeiten rund ums Ehrenamt

www.lap-lds.de



Liste der Teilnehmenden der Veranstaltung

Träger:	Landkreis Dahme-Spreewald		Stunden / Tage insgesamt: 1
Veranstaltungsthema:	Flucht nach vorn - Helfende vernetzen sich in Dahme-Spreewald		
Ort:	Luft- und Raumfahrtzentrum, Schmiedestr. 2, 15745 Wildau		
Datum:	09.04.16		

HINWEIS: Die Veranstaltung wird mit **Fotos** dokumentiert. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie hiermit einverstanden sind.

Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, vermerken Sie dies bitte an Ihrem Namen und sprechen Sie uns an.

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Adresse	Mail-Kontakt	w	m	Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme sowie Weiterleitung meiner pers. Daten zum Informationsaustausch	
							Unterschrift	Tag
1	Behrens, Ulrike	Deutsches Elektronen-Synchrotron Leiterin Kommunikation und Vernetzung	Platanenallee 6 15738 Zeuthen	ulrike.behrens@desy.de	X			
2	Bautz, Wolfgang	FAZIT		w.bautz@fazit-brb.de		X		
3	Botts, Mahmure	SBH Südost GmbH Leiterin GUK Bestensee-Pätz	Fernstraße 27 15741 Bestensee	mahmure.botts@sbh-suedost.de	X			
4	Buchholz, Benjamin	Landkreis, Sozialamt		benjamin.buchholz@dahme-spreewald.de		X		
5	Buckow,..	KiTa Storchennest	Dorfstr. 44, 12529 Schönefeld	kita-storchennest@gemsxf.de	X			
6	Dahlke, Silvia	Füchtlingshilfe Schenkenländchen + Hilfsunion arabisch-deutsch		sprache-kultur@online.de	X			

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Adresse	Mail-Kontakt	w	m	Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme sowie Weiterleitung meiner pers. Daten zum Informationsaustausch	
							Unterschrift	Tag
7	David, Günter	Begleitausschuss		guenter.klaus.david@gmail.com		X		
8	Enders, Silvia	Landkreis, Ordnungsamtsleiterin	Beethovenweg 14 15907 Lübben	silvia.enders@dahme-spreewald.de	X			
9	Geburzi, Ulrike	Polizeiinspektion Dahme- Spreewald	Köpenickerstr. 15711 Königs Wusterhausen	ulrike.geburzi@polizei.brandenburg.de	X			
10	Gelhaar-Heider, Ilka	Forum Lübben		forumluebben@gmx.de	X			
11	Grafinger, Ernst	GU Neuendorf am See	Wutscherogge 1, 15910 Neuendorf	e.grafinger@hotmail.de		X		
12	Herms, Susanne	Mensch Luckau e. V.	Am Markt 32 15926 Luckau	info@mensch-luckau.de	x			
13	Hochbaum, Hartmut	"Willkommen in KW"		willkommen-in-kw@gmx.de		X		
14	Kaschner, Petra			petra.kaschner@t-online.de	X			
15	Kasiske, Jan	Kasiske.com		ja.kasiske@kasiske.com		X		
16	Kleis, Thorsten	Die LINKE		Thorsten.Kleis@gmail.com		X		

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Adresse	Mail-Kontakt	w	m	Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme sowie Weiterleitung meiner pers. Daten zum Informationsaustausch	
							Unterschrift	Tag
17	Kolberg, Joachim	Kreistagsabgeordneter LDS Fraktion CDU/Bauern		joachimkolberg@gmx.de				
18	Kötter, Heike	Diakoniewerk Simeon		h.koetter@diakoniewerk-simeon.de	X			
19	Kratzel, Stefan	Landkreis Ausländerbehörde		stefan.kratzel@dahme-spreewald.de		X		
20	Krautz, Ursula	WIND						
21	Kutschbach, Kay	Stadt Königs Wusterhausen		kay.kutschbach@stadt-kw.de		X		
22	Kuttner, Michael	Mitglied des Kreistages		michael@kuttner.ch		X		
23	Lehmann, Sylvia	MDL	15907 Lübben, Frankfurter Str. 45	lehmann-spd@web.de	X			
24	Liebe, Mathias	Kreisfeuerwehrverband Dahme-Spreewald e. V.	Lindenstraße 76 15926 Luckau	geschaeftsstelle@kfv-lds.de		X		
25	Luther, Gisela		Schweriner Strasse 20 15746 Groß Köris OT Lötten	Gisela.Luther@loepten.de	X			
26	Manthey, Gino	Dahmeland SD	14552 Michendorf, Poststr.22	gino-manthey@web.de		X		

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Adresse	Mail-Kontakt	w	m	Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme sowie Weiterleitung meiner pers. Daten zum Informationsaustausch	
							Unterschrift	Tag
27	Marko, Grit	Dahmeland SD+AWO SHD	15745 Wildau, Lessingstr. 24	prokuristin@dahmelandsozialedienste.de				
28	Mostafa, Fais	Hilfsunion arabisch-deutsch	15746 Groß Köris, Lindenstr.	sprache-kultur@online.de		X		
29	Müller, Anne	Landkreis Dahme- Spreewald	Beethovenweg 14 15907 Lübben	anne.mueller@dahme-spreewald.de	X			
30	Müller-Jasinski, Andrea	Fach- und Koordinierungsstelle		mueller-andrea@t-online.de	X			
31	Neudorf; Maik	Landkreis		maik.neudorf@dahme-spreewald.de		X		
32	Nienhuisen, Andrea	demos-Institut		mbt-trebbin@big-demos.de	X			
33	Pauli, Andreas	Polizeiinspektion Dahme-Spreewald	Köpenickerstrasse 15711 Königs Wusterhausen	andreas.pauli@polizei.brandenburg.de				
34	Pretky, Antje	Landkreis		antje.pretky@dahme-spreewald.de	X			
35	Protz, Sebastian	Agentur für Arbeit		sebastian.protz@arbeitsagentur.de		X		
36	Quasdorf, Klaus-Dieter	Bürgermeister der Gemeinde Bestensee	Eichhornstrasse 4-5 15741 Bestensee	bgm@bestensee.de		X		

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Adresse	Mail-Kontakt	w	m	Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme sowie Weiterleitung meiner pers. Daten zum Informationsaustausch	
							Unterschrift	Tag
37	Retzlaff, Bärbel			retzi1963@gmx.de	X			
38	Rießland, Ingo	Landkreis		ingo.riessland@dahme-spreewald.de		X		
39	Rydzy, Karsten	Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie	Lindenstrasse 51 15732 Eichwalde	rydzy.facharzt@gmx.de		x		
40	Saß, Carsten	Landkreis		carsten.sass@dahme-spreewald.de		X		
41	Schaaf, Heidrun	Landkreis		heidrun.schaaf@dahme-spreewald.de	X			
42	Schilde, Ute	Netzwerk Migration Bestensee		arbeitskreisbestensee@gmail.com	X			
43	Schulz, Maren		Puschkinallee 61 15745 Wildau	maren-schulz@freenet.de	X			
44	Schulz, Susann	Neue Nachbarn Wildau		kontakt@neue-nachbarn-wildau.de	X			
45	Schulze, Olaf	Polizeiinspektion Dahme-Spreewald	Köpenicker Straße 26 15711 Königs Wusterhausen	Olaf.Schulze@polizei.brandenburg.de		X		
46	Schuster, Meike	GU Luckau	An der Schanze 43, 15926 Luckau	fh-luckau@drk-flaeming-spreewald.de	X			

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Adresse	Mail-Kontakt	w	m	Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme sowie Weiterleitung meiner pers. Daten zum Informationsaustausch	
							Unterschrift	Tag
47	Seiberl, Cornelia	demos-Institut		mbt-trebbin@big-demos.de	X			
48	Stahnke, Claudia	Heidensee hilft		claudia.stahnke@yahoo.com wolfgang.starke@dahme-spreewald.de				
49	Starke, Wolfgang	Landkreis		wolfgang.starke@dahme-spreewald.de		X		
50	Stecher, Jana		Bachstr. 22, 15711 KW	mail@jana-stecher.de	X			
51	Stein, Janneke	Stadt Königs Wusterhausen Koordinatorin für Flüchtlings- und Asylangelegenheiten	Schlosstraße 3 15711 Königs Wusterhausen	asylkoordination@org.stadt-kw.de	x			
52	Stephan, Cornelia	GU-Zützen		fh-zuetzen@drk-flaeming-spreewald.de	X			
53	Stolpe, Hilmar	Bürgerverein BiKuT im Schenkenländchen e. V.		info@hilmar.stolpe.de		X		
54	Thonke, Silke	Landkreis , Jugendamt	15711 KW, Schulweg 1b	silke.thonke@dahme-spreewald.de	X			
55	Tretschog, Mathias	Zu Gast in KW, Schluss mit Hass, Aufstehen gegen Rassismus		info@zu-gast-in-kw.de		X		
56	Vollmer, Wilfried		Heidestraße 42, 15712 Königs Wusterhausen	volart@gmx.net		X		

